

APOSTOLISCHE BEWEGUNG – 2020

KATECHESE- UND SPIRITUALITÄTSTREFFEN IN EINIGEN DIÖZESEN IM SÜDEN UND AUF DEN INSELN

CATANZARO: Pfarrgemeinde Maria Madre della Chiesa (Via Fiume Neto) MONTAG, 17.00 Uhr: Rosenkranz und Bekenntnisse; 17.30 Uhr: Heilige Messe; 18.10: Katechese

CATANZARO: Pfarrei S. Maria del Carmelo (Ort Sango)3. SONNTAG, 18.00 Uhr: Mitglieder-versammlung

SIMERI CRICHI - Lokal SIMERI MARE: Pfarrei „S. Maria d'Acqua Viva"2. DONNERSTAG, 18.00 Uhr: Mitglieder-versammlung

LAMEZIA TERME (CZ): Pfarrei „S. Domenico" (Piazza Feroletto) DIENSTAG, 17.30 Uhr: Rosenkranz und Konfessionen; 18.00 Uhr: Heilige Messe

LAMEZIA TERME (CZ): Zimmer Johannes Paul II. (Corso Numistrano) MITTWOCH (außer am 1. Mi; woch des Monats), 18.30 Uhr: Katechese

CROTONE: Pfarrei „S. Rita" (Via I Maggio) MITTWOCH, 17.00 Uhr: Katechese

CROTONE: Pfarrei "Maria Madre della Chiesa" (Via United Nations)1. SONNTAG, 16.30 Uhr: Katechese (Sommerzeit: 17.30 Uhr)

VIBO VALENTIA: Pfarrei "Heiliger Geist" (Kirche S. Maria La Nova) DIENSTAG, 17.00 Uhr: Trainingstreffen für Mitglieder und Katechese

COSENZA: Pfarrkirche St. Johannes der Täufer (via De Rada) MITTWOCH, 18.30 Uhr: Katechese

COSENZA: Pfarrei der hl. Teresa des Kindes Jesus (via Roma, 28)2. Sonntag, 17.00 Uhr: Katechese; 17.30 Uhr: Spiritualitätstreffen

ROSSANO (CS): Pfarrkirche Sacro Cuore (Viale S. Angelo - Rossano Scalo) Ein SONNTAG im Monat, 18.00 Uhr: Katechese

TREBISACCE (CS): Pfarrgemeinde von S. Vincenzo Ferrer1. und 3. MONTAG, 17.30 Uhr: Treffen von Katechese und Spiritualität

REGGIO CALABRIA: Pfarrgemeinde S. Maria del Divino Soccorso (P.za Soccorso) DIENSTAG, 18.30 Uhr: Katechese

BOVALINO (RC): Pfarrei von S. Nicola von Bari Ein SONNTAG im Monat, 16.30 Uhr: Inkl. Ausbildung

MESSINA: Pfarrgemeinde Maria Immacolata (Ort Contesse)2. DONNERSTAG, 18.30 Uhr: Katechese

MESSINA: Pfarrei von S. Elena (Rione S. Elena) MITTWOCH, 18.30 Uhr: Katechese

OLIVERI (IC): Pfarrei S. Giuseppe (Piazza Dante)2. und 4. MITTWOCH, 17.45 Uhr: Spiritualitätstreffen

SYRAKUS: Pfarrei M. Ss.ma Addol. in Grottasanta (über Servi di Maria, 4)3. MITTWOCH, 18.30 Uhr: Spiritualitätstreffen

ENNA: Parochie S. Cataldo (Kirche von S. Maria del Popolo)3. DONNERSTAG, 16.00 Uhr: Spiritualitätstreffen

ERICE (TP): Pfarrei Unserer Lieben Frau von Fatima (Ort Casa Santa) Letzter MITTWOCH, 18.45 Uhr: Mitglieder-Ausbildung

TRAPANI: Pfarrei S. Teresa del Bambin Gesù (Via Serraino Vulpi; a) Ein DONNERSTAG im Monat, 18.30 Uhr: Schulung der Teilnehmer S. FELICE

CANCELLO (CE): Pfarrei S. Felice M. (Via Concezione, 37)11. Dezember, 12. Februar, 8. April, 10. Juni, 18.30 Uhr: Treffen der Spiritualität

CASALNUOVO DI NAPOLI (NA): Pfarrgemeinde S. Nicola di Bari (Ort Licignano)8. Januar, 11. März, 13. Mai: 18.30 Uhr: Spiritualitätstreffen



Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen

Man soll sich fragen: Welche Gerechtigkeit muss Jesus erfüllen? Aber vor allem: Was ist die Gerechtigkeit für den Herrn Christus? Gerechtigkeit ist für Ihn, jede Weissagung, Orakel, Versprechen, Erscheinung, Schwur, die im Gesetz, Propheten und Salmen enthalten sind, die dem Messias betreffen. Vom dem, was im Buch seines Lebens geschrieben ist, soll nichts bloß "Wort" bleiben. Alles soll seine Geschichte werden. Laut der Weissagung von Jesaja, ist Jesus der leidende Diener, der vom Gott gesendet wurde, um sich von allen Sünden, Schulden und Leiden der Menschheit zu lasten, um sie in seinem Leib zu sühnen, indem er sich großen Schmerzen ertragen hat. Er wurde vom Propheten als unschuldig Lamm gesehen, das geschlachtet wurde und als ein stummes Schaf vor seinen Schafscherern. Jesus erlöst die Welt durch den Himmelfahrt, stellvertretenden Ersatz, indem er die Stelle jedes Menschen genommen hat, um statt ihm zu sühnen. Alle Sünden der Erde sind auf seinen Schultern und er muss alle sühnen, von Adam bis die letzte Ungehorsamkeit, die auf der Erde sündigt wird. Da Er alle Sünden der Erde zu sich genommen hat, ist es gerecht, dass er zum Wasser des Jordans kommt, um dem Vater seinen Willen der Sühne zu zeigen. Die ganze Menschheit zeigt durch den Herrn Christi seinen Willen des echten Übertritts, echten Rückkehr, echtes Empfangs des göttlichen Willen. Jesus sagt durch dieses Zeichen zum Vater, dass es sein Wille ist, alles, was er bestimmt hat, mit einem ewigen Beschluss zu erfüllen. Er will die Sünden zu sich nehmen, sühnen und sie durch seinen Blutwaschen, er will sie erlösen, indem er

sein Leben schenkt. Es reicht allein nicht, dass Gott die Erlösung will, um sie zu erfüllen. Auch Jesus muss sie durch bedingungslosen Willen, große Liebe, ehrliches Herz, gerechtes Bewusstsein und unbesiegbare Glaube erfüllen. Dieser Wille zeigt Jesus im Wasser des Jordans. Nachdem er dem Vater sein Leben gegeben hat, gibt der Vater ihm seinen Heiligen Geist, indem er jedes seiner Wörter erfüllen kann, anhand reiner Wahrheit und Heiligkeit. Nichts soll unerfüllt bleiben.

Was in Jesus Christi geschieht, muss sich in jedem seiner Jünger erfüllen, der von Ihm gerufen wird, Erlöser seiner Brüdern und Schwestern durch „stellvertretende Sühne“ zu werden. Der Jünger ist ein einziger Leib, Leben mit Christi, es soll auch eine Opfer und eine Erlösung sein. Das ist der Wille des Vaters: jeden Jünger zur Erlösung seines Sohns zugunsten jedes Menschen zu assoziieren. Gott will es, aber will es der Jünger auch? Diese ist die genaue Pastorale der Kirche: jeden Christen nach dem Wasser des Heiligen Geistes zu führen, um dem Vater den Willen zu zeigen, immer durch die Glaube an den Heiligen Geist, dass er bereit ist, diesen großen Mysterium zu verantworten. Auch er, in Christi, mit Christi und durch Christi will an die Rettung seiner Brüder und Schwester durch die stellvertretende Erlösung oder die Übernahme ihrer Schulden auf seinen Schultern, die die Schulter Christi sind, teilnehmen. Die Jungfrau Maria, Mutter der Erlösung, erhalte uns jede Gnade und jedes Licht, damit wir diese höchste Mission für die Rettung der Welt erfüllen können.

Msr. Costantino Di Bruno

Apostolische Bewegung

Zeitschrift ohne Erwerbszweck
kostenlose Veröffentlichung
Herausgeber: Apostolische Bewegung
Chefredakteur: Costantino Di Bruno

Mit kirchlichen Zustimmung der erzbischöflichen
Kurie von Catanzaro-Squillace

Autorisierung n. 75 des Artikels 8-2-1990 vom Gericht Lamezia Terme. Direktion, Redaktion, Verwaltung: Via B. Musolino, 23/E, Catanzaro.

webseite: www.movimentoapostolico.it
E-mail: info@movimentoapostolico.it

Kuriert vom Presseamt der apostolischen Bewegung

**“JUGE LEUTE UND GLAUBE, FÜR EINE GRUNDLAGE AUF DER REISE”
Überlegungen ausgehend von der Predigt von S.S. Franziskus
der Messe mit Jugendlichen in Thailand (22. November 2019)**

Ausgehend vom EvangeliumsGleichnis der zehn Jungfrauen stellt der Heilige Vater den Jugendlichen einige Fragen: "Wollen Sie das Feuer am Leben erhalten, das Sie mitten in der Nacht und inmitten von Schwierigkeiten erleuchten kann? Möchten Sie sich darauf vorbereiten, auf den Ruf des Herrn zu antworten? Willst du bereit sein, seinen Willen zu tun? Wie kannst du das Öl bekommen, das dich in Bewegung hält und dich ermutigen kann, den Herrn in jeder Situation zu suchen?"(Predigt).

Diese Fragen sind eine Gelegenheit, über die Begeisterung nachzudenken, ein besonderes Merkmal junger Menschen, die das Herz entzünden und dazu anregen kann, jede Erfahrung mit großem Schwung zu beginnen, die aber, wenn sie nicht gut geregelt ist, in einem Moment losgehen und das Herz in Zweifel ziehen kann, in Unsicherheit, in Trauer, niedergeschlagen VonWidrigkeiten. Auf dem Weg des Glaubens, wenn der Herr ruft, an der Freude seines Reiches teilzunehmen, explodiert die Freude und man ist bereit, sich sofort zu verpflichten, dem zu folgen, was der Herr vorschlägt. Wenn dann die Probleme beginnen, die Schwierigkeiten, denen wir uns auf jeder Reise gegenübersehen müssen, dann müssen wir auf die Stärke der Wurzeln zurückgreifen, die fest im Glauben an das Wort des Herrn verankert sind. Wir müssen diese Wurzeln wachsen lassen, damit sie uns immer unterstützen. Aber wie machst du das?

«Liebe Freunde, damit das Feuer des Heiligen Geistes nicht erlischt und Sie Ihre Augen und Ihr Herz am Leben erhalten, müssen Sie im Glauben unserer Ältesten verwurzelt sein: Väter, Großeltern, Lehrer. [...] Es war ein Leben, das viele Prüfungen und viele Leiden durchgemacht hat. Aber auf dem Weg entdeckten sie, dass das Geheimnis eines glücklichen Herzens die Sicherheit ist, die wir finden, wenn wir verankert, verwurzelt in Jesus, verwurzelt im Leben Jesu, in seinen Worten, in seinem Tod und seiner Auferstehung "(Predigt).

Hier ist das sichere Fundament, gegen das kein Unglück und kein Problem überwunden werden kann: das Wort Jesu, seine Lehre und das Heil, das er uns durch sein Opfer am Kreuz gegeben hat. Auf dieser Reise ist das Zeugnis derer wichtig, die uns in der Begegnung mit dem Herrn vorausgegangen sind und ihm in jeder Situation treu geblieben sind. Ihre Erfahrung gibt Kraft und Mut und gibt Vertrauen in die Möglichkeit, jeden Kampf zu gewinnen, einschließlich des täglichen Kampfes, den jeder von uns mit sich selbst, seinen Gedanken und seinem Willen führt und der in die entgegengesetzte Richtung wie der des Herrn führt. Große Verantwortung, weil die Kleinen aufgrund einer Entscheidung oder eines Wortes das Licht und die Gnade des Herrn und folglich die Erlösung kaufen oder verlieren können.

Pfarr. Davide Riggio

**SONNTAG
RÖMISCHES
RITUS**

**AN DEM ICH WOHLGEFALLEN
GEFUNDEN HABE
(DIE TAUFE JESU – JAHR A)**

ICH HABE MEINEN GEIST AUF IHN
GELEGT (Jesaja 42,1-4.6-7)

Wenn der Herr, unser Gott, nichts ohne seinen Heiligen Geist tut, wird es jemals einen Menschen auf Erden und in der Kirche geben, der nach dem reinsten Willen Gottes ohne den Geist Gottes arbeiten kann? Das zu denken, würde bedeuten, alle Offenbarung zu leugnen. Aber wer kann den Geist geben? Im Alten Testament nur der Vater. Im Neuen schüttete der Vater alles über Christus Jesus aus und füllte es, und Jesus der Herr ließ es an seinen Aposteln aus. Heute müssen sie den Heiligen Geist geben, sowohl durch ihr Wort, das immer der Träger des Geistes sein muss, als auch durch die Sakramente. Jedes Abendmahl bringt eine besondere Konfirmation für Christus hervor. Der Geist passt sich nicht nur Christus an, für ihn in uns können wir leben, was er in uns geschaffen hat. Der Prophet Jesaja kündigt an, dass der Messias voll des Heiligen Geistes sein würde. Der ganze Geist Gottes hätte auf ihm gestützt, er könnte den ganzen Willen des Vaters tun.

GOTT IN HEILIGEM GEIST UND KRAFT
GEWEIHT (Apostelgeschichte 10,34-38)
Simon Petrus verkündet das Geheimnis Christi Jesus an Cornelius, der nur durch Gutes zwischen uns ging. Kein undeutliches und unbestimmtes Gut. Aber das Gute, das sein Vater ihm geboten hatte. Er hat jedem Menschen geholfen. Er befreite sich von der Macht des Teufels. Er ist von vielen Krankheiten geheilt. Seine Wunder waren viele. Warum konnte er das alles tun? Weil Gott ihn im Heiligen Geist und in der Kraft geweiht hat. Wie für das Wort im Heiligen Geist die ganze sichtbare und unsichtbare Welt geschaffen wurde, so muss für

Christus die neue Schöpfung im Heiligen Geist geschaffen werden. Der mit dem Heiligen Geist erfüllte Jünger Jesu ist aufgerufen, an der Arbeit der neuen Schöpfung teilzunehmen, die darin besteht, das Reich der Finsternis von der Sklaverei und dem Tod zu befreien, um in das Reich des Lichts einzutreten. Der Vater hat im Geist für Christus geschaffen. Christus schafft für den Christen im Geist. Beständige Wahrheit.

DIESE SIND MEINE SÖHNE, DIE
GELIEBTEN (Matthäus 3,13-17)

Die Sohnschaft Christi Jesu gegenüber dem Vater ist weder erwählbar noch adoptierbar, noch ist sie eine andere besondere Beziehung, die mit der Generation vergleichbar ist. Das von Christus dem Herrn ist wahre Sohnschaft für die ewige Generation. Unser Glaube bekennt, dass Christus Jesus das Ewige Wort ist, das am Anfang bei Gott ist, dass immer Gott gewesen ist, der sich im Schoß der Jungfrau Maria Fleisch gemacht hat. Diese Wahrheit Jesu, die einzigartig und einzigartig in der Geschichte der Menschheit ist, wird direkt vom Vater des Himmels im Moment der Taufe am Jordan offenbart. Der Heilige Geist wird die gleiche Wahrheit durch die Apostel Christi, des Herrn, offenbaren. Das gesamte Neue Testament basiert in der Tat auf dieser ewigen und historischen Wahrheit zusammen: Jesus ist der Sohn des Vaters, sein geliebter Sohn, sein ewiges Wort, das Fleisch geworden ist und voll Gnade und Zuwendung unter uns gelebt hat Wahrheit. Heute ist genau dieser Glaube an das inkarnierte Ewige Wort in großer Gefahr. Wir wollen Jesus zu einem Mann unter den Menschen machen, ohne Ewigkeit, ohne Göttlichkeit, ohne Generation vom Vater. Aber er ist Gott, es ist wahrer Gott. Theologen,

Msgr. Costantino Di Bruno